

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Montag, 17.11.25, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Bevorzugt im Bergland Frost und teils Glätte durch überfrierende Nässe
oder geringfügigen Schnee.

Wetter- und Warnlage:
Zwischen tiefem Luftdruck über dem Baltikum und hohem Luftdruck im
Bereich der britischen Inseln wird mit einer nördlichen Strömung
maritim geprägte Polarluft in das Vorhersagegebiet geführt.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag erneut vor allem im Bergland leichter Frost
bis -2 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:
Am Mittag und Nachmittag nur in den höchsten Lagen lokal Glätte durch
etwas Schneematsch.
In der Nacht zum Dienstag im Bergland Glätte durch überfrierende Nässe
möglich, in der zweiten Nachthälfte oberhalb von 600 m durch
geringfügige Schneemengen.

WIND:
Heute in Schauernähe einzelne starke Böen um 55 km/h (Bft 7) gering
wahrscheinlich.

Vorhersage:
Heute wechselnd bewölkt, dabei zeitweise Schauer, im höheren Bergland
oberhalb 500-600 m mit oder als Schnee, dabei lokal Glätte.
Nachmittags und abends von Norden abklingende Niederschläge und
größere Auflockerungen. Höchstwerte zwischen +2 und +8 Grad, in den
höchsten Lagen um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger, teils böig
auffrischender Wind aus Nordwest.
In der Nacht zum Dienstag teils wolkgig, teils gering bewölkt und
nachlassende Schauer. In der zweiten Nachthälfte Bewölkungsverdichtung
und etwas Regen, oberhalb 400-600 m Schnee. Temperaturrückgang auf +2
bis 0, im Bergland bis -2 Grad, bei Auflockerungen häufig Frost in
Bodennähe. Stellenweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Nordrhein-Westfalen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrierende Nässe, Reif
Verbreitung: örtlich bis gebietsweise

Besonderheiten: Vor allem im Bergland gebietsweise Glätte. Anfangs
durch überfrierende Nässe, später in Hochlagen durch geringen
Neuschnee.

Am Dienstag meist wechselnd bis stark bewölkt mit einzelnen
Regenschauern, am Abend vor allem im Stau des Berglands auch häufiger
schauerartiger Regen. Oberhalb etwa 400-500 m meist Schneeregen oder
Schnee mit Glätte. Höchsttemperaturen zwischen 2 und 8 Grad. Schwacher
bis mäßiger Südwestwind.
In der Nacht zum Mittwoch zunehmend bedeckt anfangs einzelne Schauer,
in der zweiten Nachthälfte von Nordwesten verbreiteter Regen. Ausganges

der Nacht im Bergland Schnee mit Glättegefahr. Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 0 Grad, im Hochsauerland leichter Frost bis -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Mittwoch) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrierende Nässe, Schnee oder Schneematsch

Verbreitung: gebietsweise im Bergland oberhalb 400-600 m.

Besonderheiten: Zeitweise Niederschläge, oberhalb 400-600 m als Schnee. Dabei hier stellenweise Matsch oder etwas Neuschnee, bei Auflockerungen auch überfrierende Nässe.

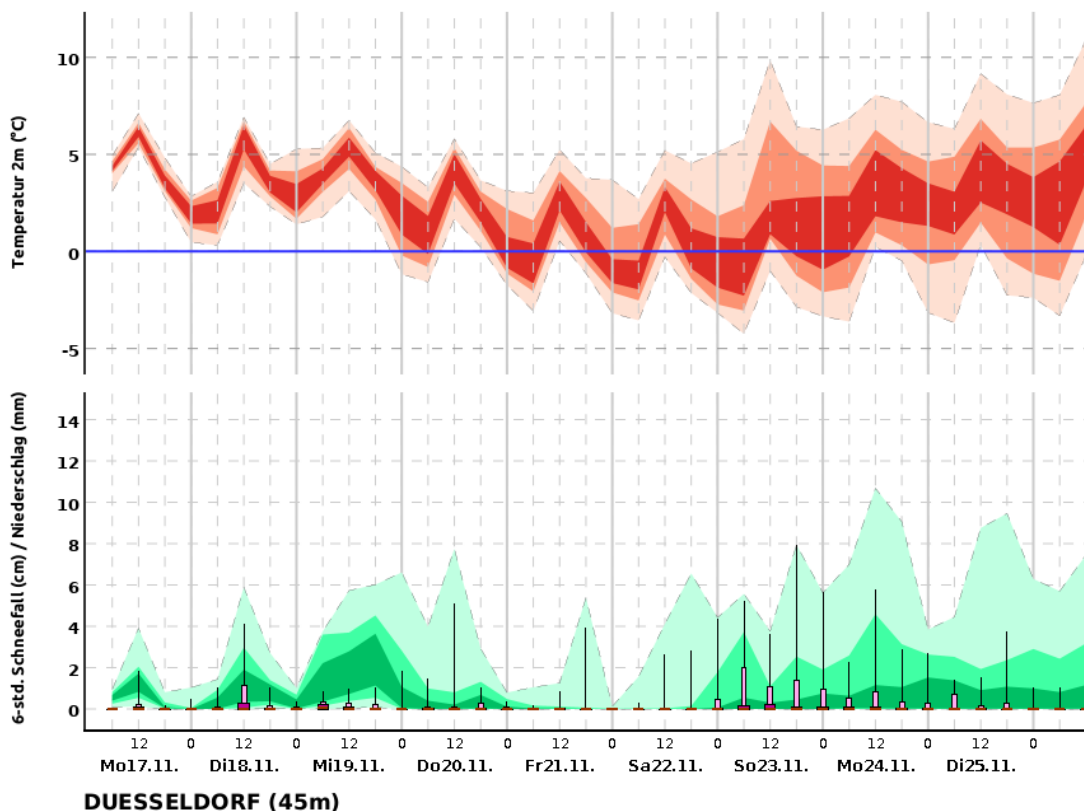
Am Mittwoch bedeckt. Zeitweise schauerartiger Regen, im Bergland ab etwa 400-500 m teils auch Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen 4 und 7 Grad, auf dem Kahlen Asten um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd, in Böen auffrischend.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin dichte Bewölkung und zeitweise schauerartiger Niederschlag. Im Tiefland Regen, im Bergland oberhalb 300-400 m Schneeregen oder Schnee mit Glätte. Tiefstwerte zwischen +2 und 0 Grad, in Hochlagen um -2 Grad.

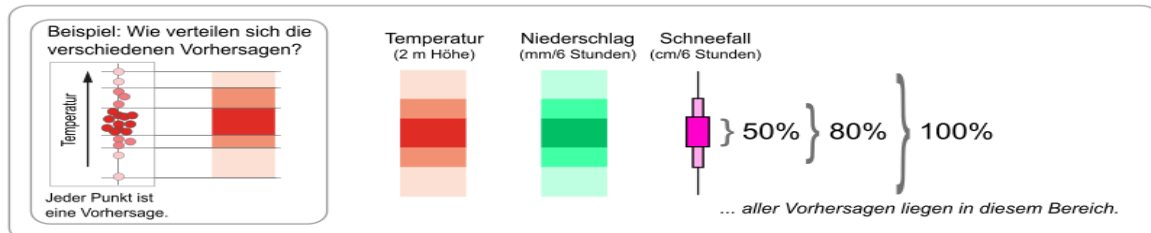
Am Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt und gelegentlich Schauer, oberhalb von 300-400 m als Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen 2 und 6 Grad, auf dem Kahlen Asten -1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und noch vereinzelte Schauer. In tiefsten Lagen Schneeregen, sonst oft Schnee mit Glätte. Gebietsweise auch niederschlagsfrei. Verbreitet Frost bei Minimumwerten zwischen 0 und -3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DB